

PRESSEMITTEILUNG

Mit dem E-Bike stressfrei in den Urlaub

Der Urlaub naht und neue E-Bike muss natürlich mit, denn was gibt es schöneres als mit dem eingebauten Rückenwind über hügeligen Straßen zu entfernten Zielen zu gleiten. Damit die Ausflüge mit dem Elektrofahrrad pure Lust und kein Frust werden gibt es ein paar Sachen, an die man vor dem Urlaub denken sollte.

Landau, 18. Juni 2014 – E-Bikes ermöglichen selbst ungeübten Radfahrern lange Touren durch hügeliges Gelände zu machen, der Motor treibt einen fast magisch voran. Doch damit am Urlaubsort alles klappt, braucht es vor der Abfahrt einige Vorbereitungen: E-Bikes sind aufgrund des Akkus, des Motors und der Regelungselektronik immer ein paar Kilo schwerer, als ihre unangetriebenen Artgenossen, insgesamt können sie bis zu 28kg wiegen. Es ist daher wichtig darauf zu achten, dass der Fahrradträger auf das Mehrgewicht ausgelegt ist. „Bei Überladung drohen nicht nur Beschädigungen am Träger, dem Auto und dem Fahrrad, es ist auch ein erhebliches Sicherheitsrisiko.“ sagt Patrick Stoffel, E-Bike Experte von Fischer. Ebenso wichtig ist, dass der Träger leicht zu beladen ist, das Elektrorad muss ja auch irgendwie auf dem Träger gehoben und befestigt werden, auch hier unterschätzen Viele das Mehrgewicht eines Elektro-Fahrrads. Der Fischer Fahrradträger kann hier seine Stärken voll ausspielen, er ist schnell an der Anhängerkupplung befestigt, ist auf das Gewicht von zwei E-Bikes ausgelegt die sich leicht auf ihm befestigen lassen – der Rücken dankt.



Ladegerät nicht vergessen!

Dank der Lithium-Ion-Mangan Akkus der Fischer E-Bikes sind Reichweiten von über 80 Kilometern mit einer Akkuladung möglich. In einigen Urlaubsregionen, zum Beispiel im Münsterland, gibt es bereits öffentliche Ladestationen, an denen das Rad unkompliziert aufgeladen werden kann. Dennoch sollte man auf keinen Fall vergessen das Ladegerät und die passenden Steckdosenadapter mit in den Urlaub zu nehmen. In vier bis sechs Stunden ist das Fahrrad auch nach langen Touren schnell wieder aufgeladen. Vorsicht: Die meisten Ladegeräte vertragen nur 220-240 Volt. Für Urlaubsorte ohne Möglichkeit, die Akkus vor Ort zu laden, kann man natürlich auch einen Tauschakku mitnehmen, den man vor dem Urlaub auflädt. Der Akku ist online im Fischer Shop einfach zu bestellen.



Ersatzschläuche und Multitool müssen mit!

Auch bei perfekter Vorbereitung geht mal was schief. Meistens ist es nur ein platter Reifen oder ein falsch eingestellter Sattel. Diese Probleme lassen sich leicht beheben, wenn man das richtige Werkzeug dabei hat. „Für die meisten Pannen reicht es ein kleines Multitool, eine Fahrradpumpe und einen Ersatzschlauch dabei zu haben. Mit dem Fischer-Schnellwechsel Schlauch brauchen Sie noch nicht einmal das Rad auszubauen.“, so Stoffel von Fischer.

Weitere Informationen rund um die Fahrradmarke FISCHER und seine Produkte finden sich unter www.fischer-die-fahrradmarke.de.

Über FISCHER – die Fahrradmarke

Die Fahrradmarke FISCHER steht seit 1949 für Maßarbeit und höchste Qualität „Made in Germany“. Mit FISCHER verbinden die Menschen qualitativ hochwertige, langlebige und technologisch topaktuelle Fahrräder zu einem fairen Preis. Neben ihrem grundsoliden Preis-Leistungsverhältnis zeichnen sich FISCHER Qualitätsfahrräder durch einen hervorragenden Rund-um-Service aus. Seit 2010 hält die Inter-Union Technohandel GmbH in Landau / Pfalz die Produktions- und Markenrechte an sämtlichen FISCHER-Produkten. Nachdem FISCHER Fahrräder 2009 kurzfristig vom Markt verschwanden, erweckte Inter-Union die Traditionsmarke im März 2012 wieder zum Leben. FISCHER Fahrräder sind seitdem in ausgewählten SB-Warenhäusern und Verbrauchermärkten sowie in Bau- und Heimwerkermärkten erhältlich. www.fischer-die-fahrradmarke.de

Weitere Informationen rund um „FISCHER – die Fahrradmarke“ sowie umfangreiches Bildmaterial erhalten Sie von:

FAKTOR 3 AG
Andreas von Münchow
Kattunbleiche 35
22041 Hamburg
Tel.: +49 (0)40-67 94 46 88
E-Mail: fischer@faktor3.de